

Kennzahlenauswertung 2017

Jahresbericht der zertifizierten Kopf-Hals-Tumor-Zentren

Auditjahr 2016 / Kennzahlenjahr 2015



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Allgemeine Informationen	3
Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2016	5
Berücksichtigte Standorte	6
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdatenauswertung	8
Kennzahlenauswertungen	12
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle	12
Kennzahl Nr. 2: Prätherapeutische Tumorkonferenz	13
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung	14
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialdienst	15
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studienpatienten	16
Kennzahl Nr. 6: Revisionsoperationen	17
Kennzahl Nr. 7: Zweittumore bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	18
Kennzahl Nr. 8: Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (LL MHK QI)	19
Kennzahl Nr. 9: Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	20
Kennzahl Nr. 10: Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	21
Kennzahl Nr. 11: Vorstellung TK Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	22
Kennzahl Nr. 12: Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	23
Kennzahl Nr. 13: Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	24
Kennzahl Nr. 14: Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)	25
Kennzahl Nr. 15: Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (LL MHK QI)	26
Impressum	27

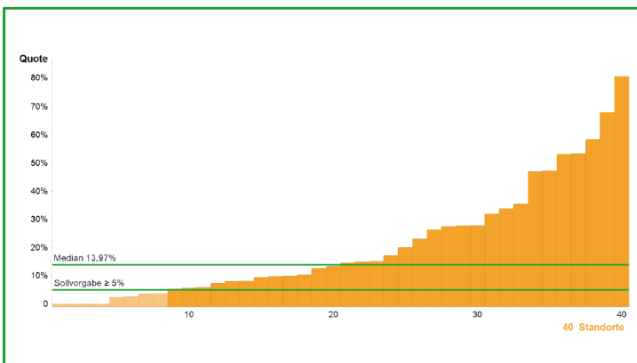
Allgemeine Informationen

Jahresbericht Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2017 (Auditjahr 2016 / Kennzahlenjahr 2015)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Allgemeine Informationen	3
Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2016	5
Berücksichtigte Standorte	6
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdatenauswertung	8
Kennzahlenauswertungen	12
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle	12
Kennzahl Nr. 2: Prätherapeutische Tumorkonferenz	13
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung	14
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialdienst	15
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studientpatienten	16
Kennzahl Nr. 6: Revisionsoperationen	17
Kennzahl Nr. 7: Zweittumore bei Mundhöhlenkarzinom	18
Kennzahl Nr. 8: Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie	19
Kennzahl Nr. 9: Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom	20

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	17*	0 - 179
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129,5*	47 - 265
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	13,97%	0,00% - 80,41%



Qualitätsindikatoren der Leitlinie (LL QI):

In dem Inhaltsverzeichnis und in den Überschriften sind die Kennzahlen, die den Qualitätsindikatoren der evidenzbasierten Leitlinie entsprechen, besonders ausgewiesen. Die so gekennzeichneten Qualitätsindikatoren beruhen auf starken Empfehlungen der Leitlinien und wurden durch die Leitliniengruppen des Leitlinienprogramms Onkologie abgeleitet. Weiterführende Information: www.leitlinienprogramm-onkologie.de

Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

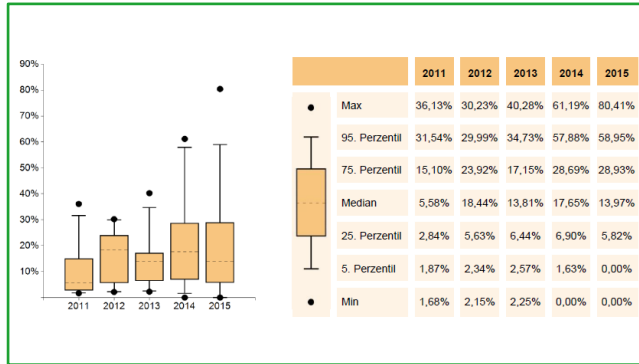
Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

Diagramm:

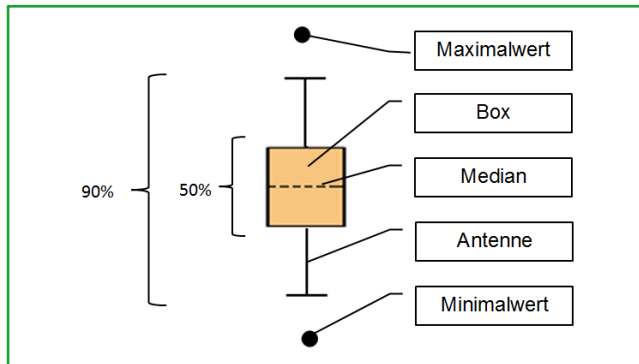
Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder eine Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagerechte Linie dargestellt. Der Median, ebenfalls als grüne waagerechte Linie dargestellt, teilt die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2011, 2012, 2013, 2014** und **2015** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals Tumorzentren 2016

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Laufende Verfahren	6	5	7	12
Zertifizierte Zentren	41	34	24	11
Zertifizierte Standorte	43	36	26	13
Kopf-Hals Tumorzentren mit 1 Standort	40	33	23	10
2 Standorte	0	0	0	0
3 Standorte	1	1	1	1
4 Standorte	0	0	0	0

Berücksichtigte Standorte

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	40	31	24	12
entspricht	93,0%	86,1%	92,3%	92,3%
Primärfälle gesamt*	5643	4482	3521	1931
Primärfälle pro Standort (Mittelwert)*	141,1	144,6	146,7	160,9
Primärfälle pro Standort (Median)*	129,5	129	136	152

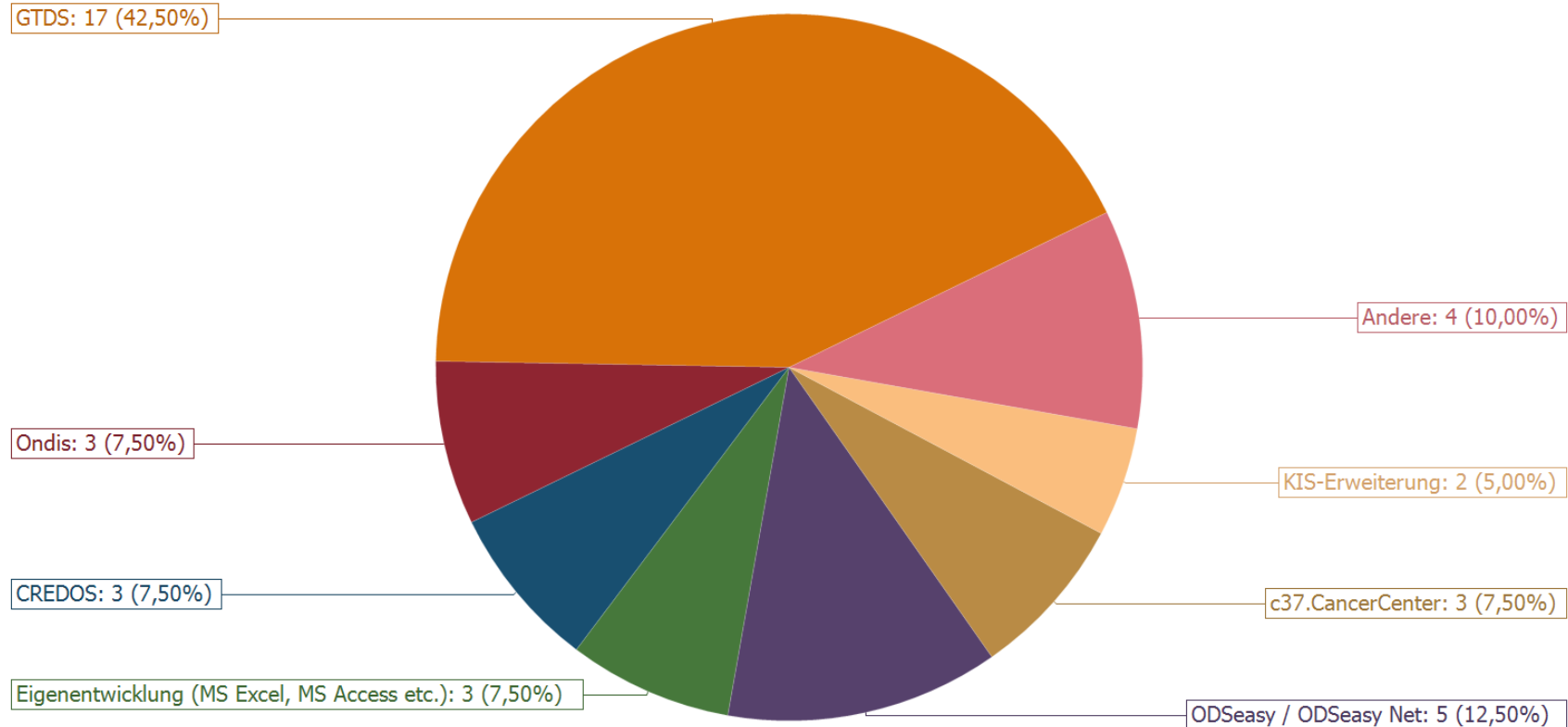
* Die Zahlen basieren auf den im Jahresbericht berücksichtigten Standorte.

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Kopf-Hals Tumorzentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist der Kennzahlenbogen.

In dem Jahresbericht sind 40 der 43 zertifizierten Zentrumsstandorte enthalten. Ausgenommen sind 3 Standorte, die im Jahr 2016 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend). Eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten Standorte ist unter www.oncomap.de abgebildet.

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2015. Sie stellen für die 2016 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten

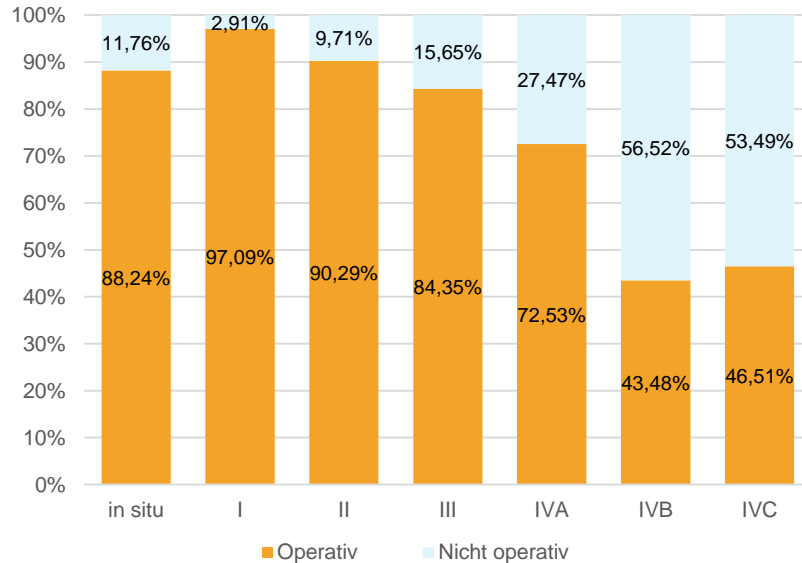


Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem EXCEL-Anhang zum Erhebungsbogen (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

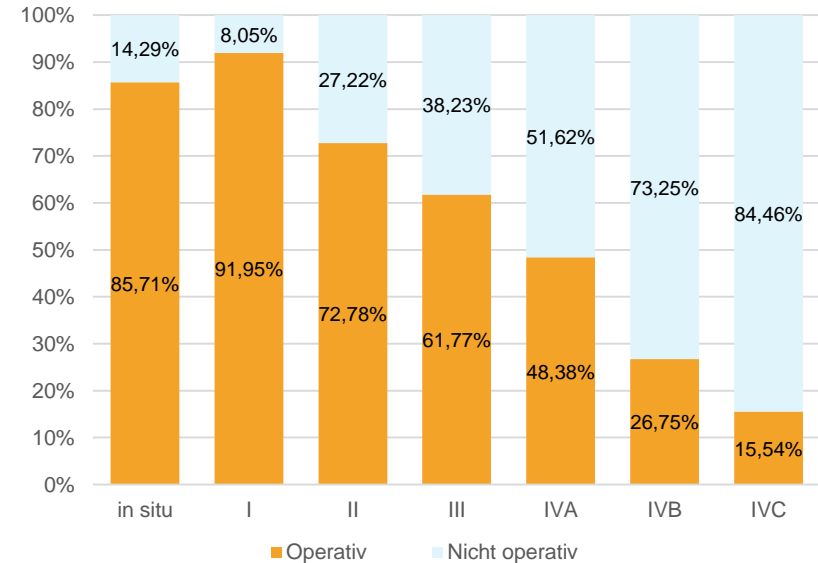
Legende:	
Andere	Systeme, die jeweils nur in einem Standort genutzt werden

Basisdaten – Stadienverteilung

Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome



Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*

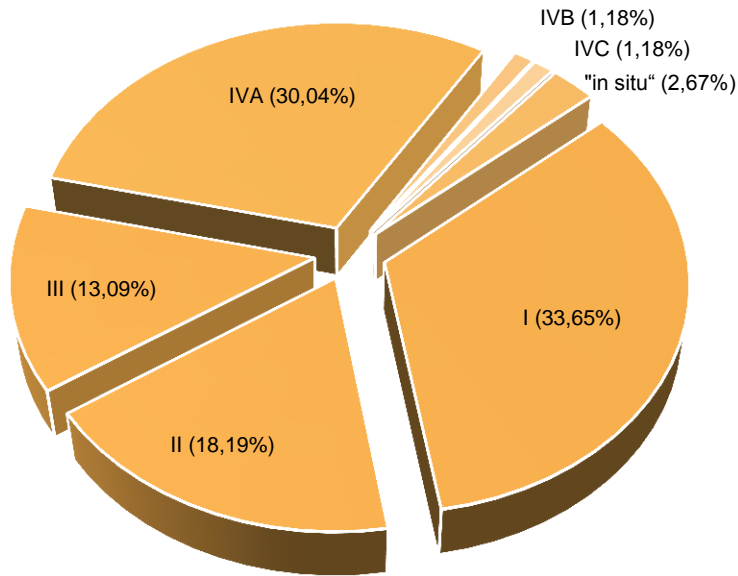


Stadium	Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome			Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*			Primärfälle gesamt
	Operativ	Nicht operativ	Summe	Operativ	Nicht operativ	Summe	
in situ	45 (88,24%)	6 (11,76%)	51 (100%)	90 (85,71%)	15 (14,29%)	105 (100%)	156 (2,76%)
I	568 (97,09%)	17 (2,91%)	585 (100%)	640 (91,95%)	56 (8,05%)	696 (100%)	1.281 (22,70%)
II	307 (90,29%)	33 (9,71%)	340 (100%)	254 (72,78%)	95 (27,22%)	349 (100%)	689 (12,21%)
III	221 (84,35%)	41 (15,65%)	262 (100%)	328 (61,77%)	203 (38,23%)	531 (100%)	793 (14,05%)
IVA	507 (72,53%)	192 (27,47%)	699 (100%)	733 (48,38%)	782 (51,62%)	1.515 (100%)	2.214 (39,23%)
IVB	20 (43,48%)	26 (56,52%)	46 (100%)	61 (26,75%)	167 (73,25%)	228 (100%)	274 (4,86%)
IVC	20 (46,51%)	23 (53,49%)	43 (100%)	30 (15,54%)	163 (84,46%)	193 (100%)	236 (4,18%)
Gesamt	1.688	338		2.136	1.481		5.643 (100%)

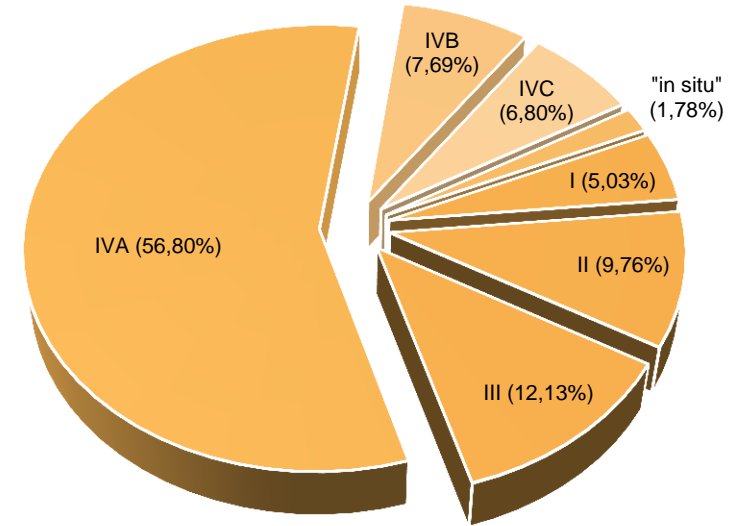
* Invasive Neoplasien und in situ Karzinome von Rachen und Kehlkopf

Basisdaten – Stadienverteilung Mundhöhlenkarzinome

Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome – operativ



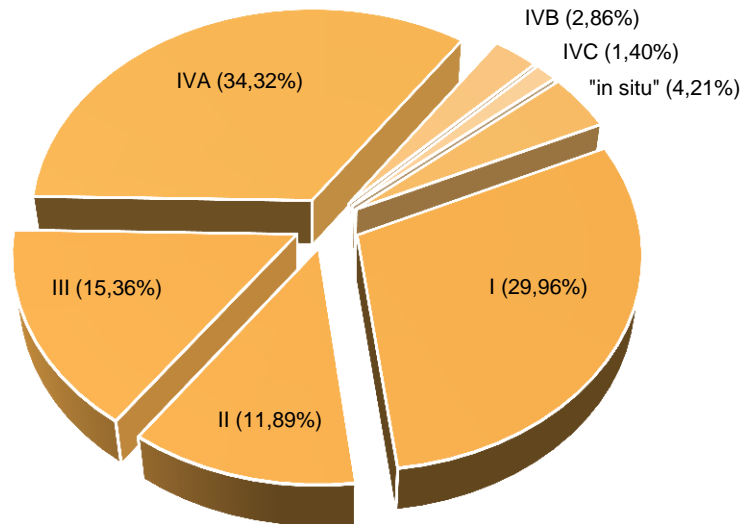
Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome – nicht operativ



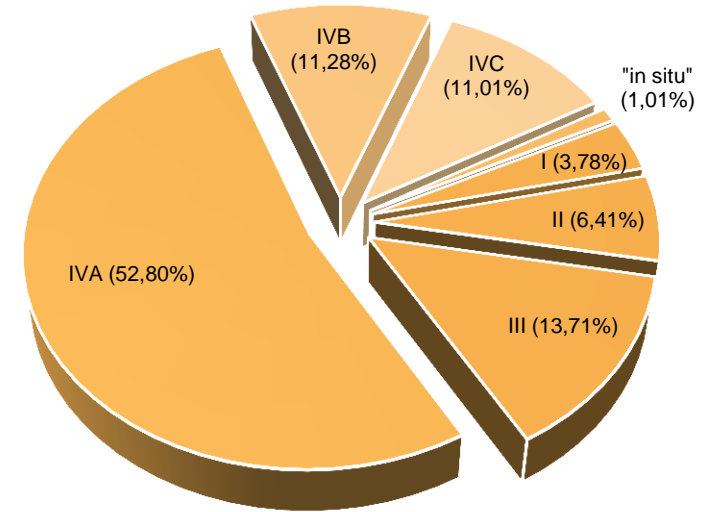
	Mundhöhlenkarzinome		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	45 (2,67%)	6 (1,78%)	51
I	568 (33,65%)	17 (5,03%)	585
II	307 (18,19%)	33 (9,76%)	340
III	221 (13,09%)	41 (12,13%)	262
IVA	507 (30,04%)	192 (56,80%)	699
IVB	20 (1,18%)	26 (7,69%)	46
IVC	20 (1,18%)	23 (6,80%)	43
Primärfälle gesamt	1.688 (100%)	338 (100%)	2.026

Basisdaten – Stadienverteilung Sonstige Kopf-Hals-Tumoren

Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren – operativ*



Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren – nicht operativ*

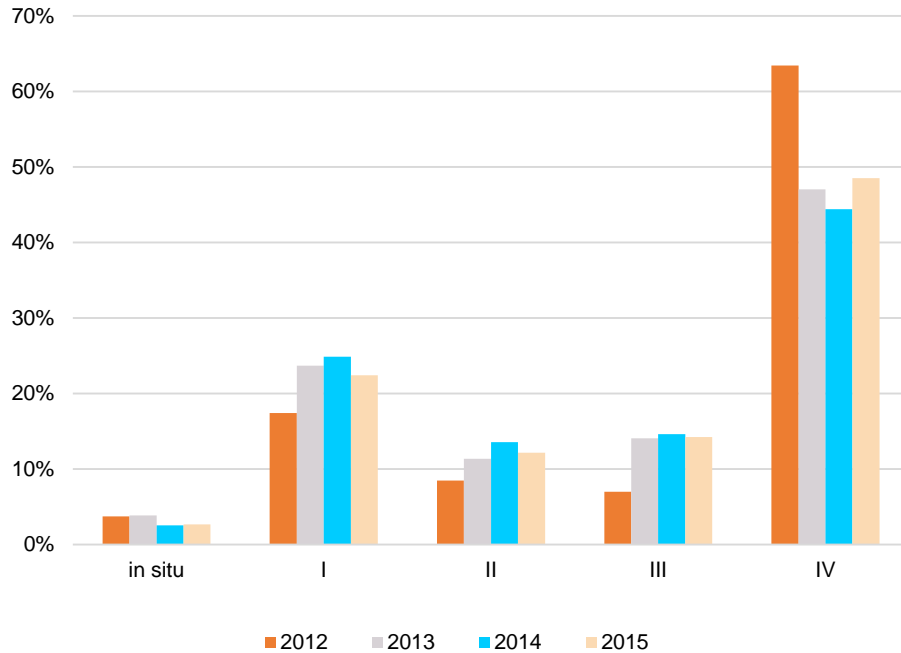


	Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	90 (4,21%)	15 (1,01%)	105
I	640 (29,96%)	56 (3,78%)	696
II	254 (11,89%)	95 (6,41%)	349
III	328 (15,36%)	203 (13,71%)	531
IVA	733 (34,32%)	782 (52,80%)	1.515
IVB	61 (2,86%)	167 (11,28%)	228
IVC	30 (1,40%)	163 (11,01%)	193
Primärfälle gesamt	2.136 (100%)	1.481 (100%)	3.617

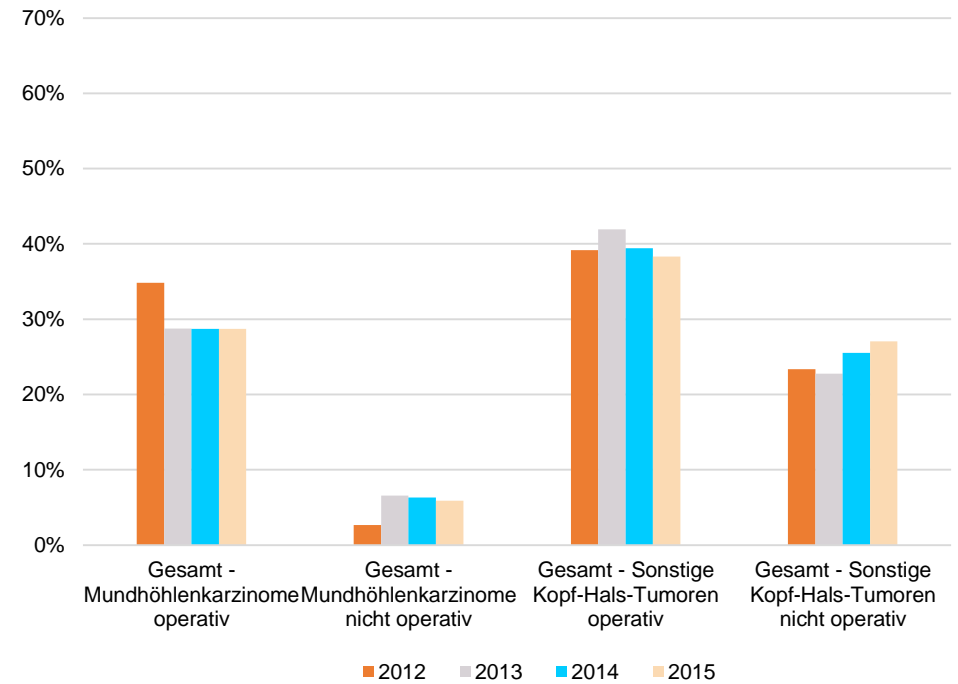
* Invasive Neoplasien und in situ Karzinome von Rachen und Kehlkopf

Basisdaten – Fallzahländerungen zwischen den Kennzahlenjahren 2012-2015

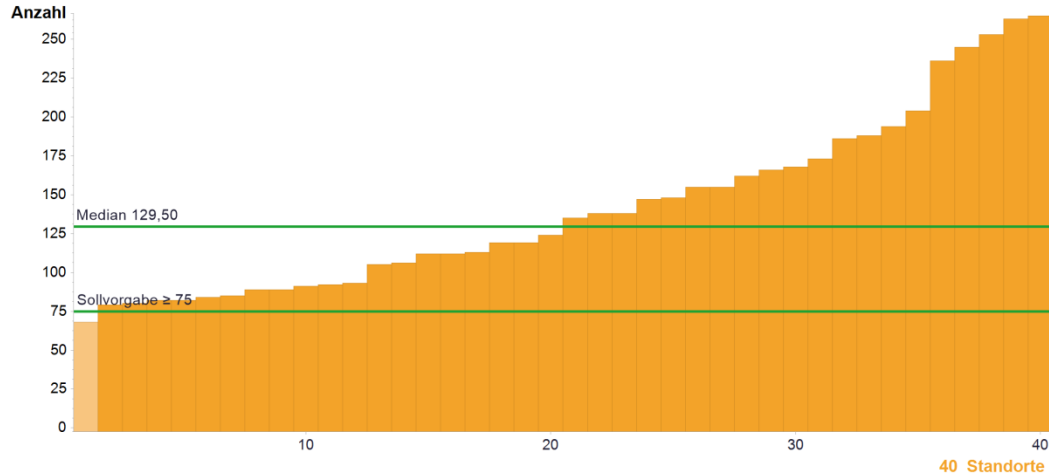
Verteilung Primärfälle Kopf-Hals-Tumoren



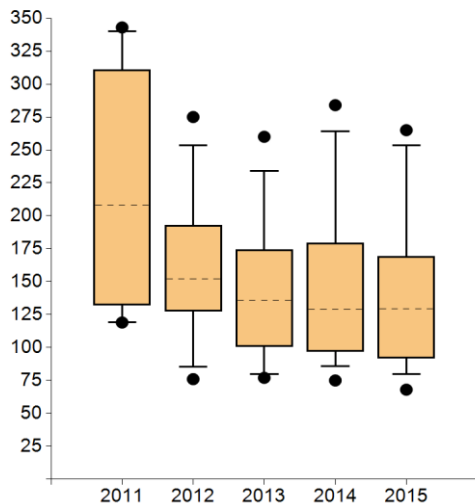
Verteilung Gesamtfallzahl operiert / nicht operiert



1. Anzahl Primärfälle



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Anzahl	Primärfälle Def. Gemäß 1.2.1	129,5	68 - 265
	Sollvorgabe ≥ 75		



	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	343,00	275,00	260,00	284,00	265,00
95. Perzentil	340,25	253,55	234,00	264,00	253,50
75. Perzentil	310,75	192,75	174,50	179,50	169,25
Median	208,00	152,00	136,00	129,00	129,50
25. Perzentil	132,25	127,50	100,75	97,00	91,75
5. Perzentil	119,25	85,35	79,65	86,00	79,95
● Min	119,00	76,00	77,00	75,00	68,00

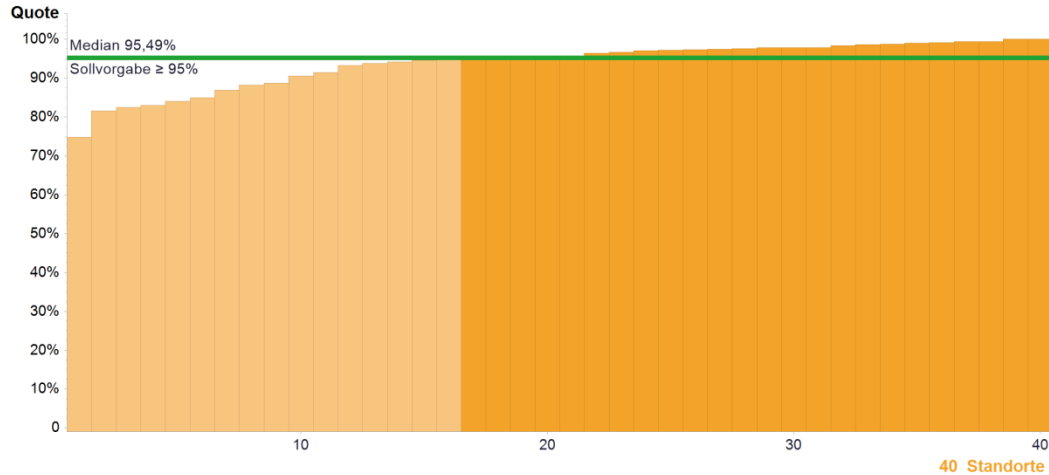
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	39	97,50%

Anmerkungen:

Im Vergleich zum Vorjahr bleibt der Median der Primärfallzahl stabil.

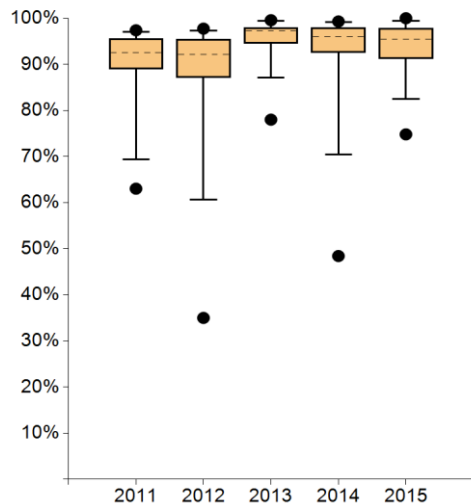
12 Zentren konnten ihre Primärfallzahl im Vergleich zum Vorjahr halten oder steigern, in 19 Zentren war die Primärfallzahl rückläufig. 1 Zentrum erreichte die geforderte Primärfallzahl nicht. Dieses Zentrum hatte auch im Vorjahr die geringste Fallzahl und konnte eine unterjährige Steigerung der Primärfallzahl vorweisen.

2. Prätherapeutische Tumorkonferenz



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Prätherapeutische Pat., die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	120*	64 - 256
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129,5*	68 - 265
Quote	Sollvorgabe ≥ 95%	95,49%	74,81% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



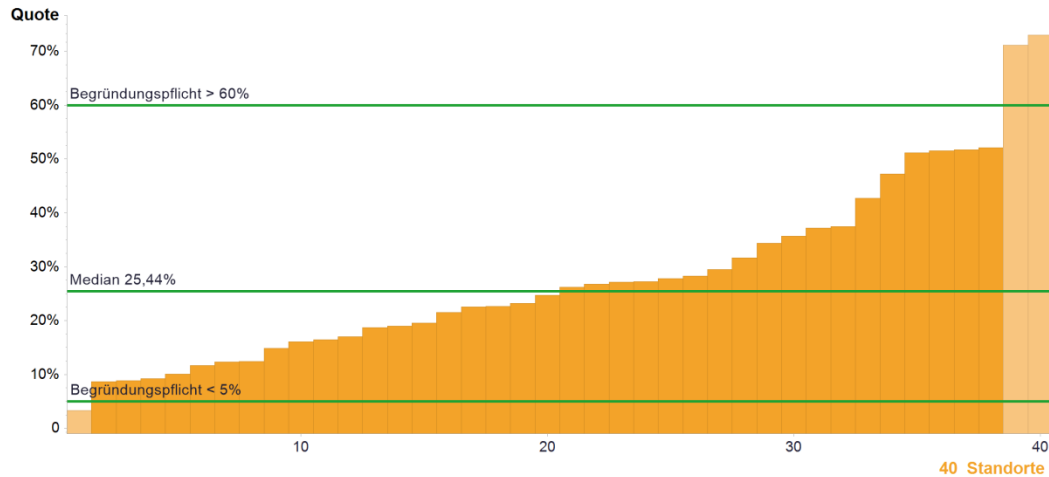
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	97,38%	97,74%	99,57%	99,30%	100%
95. Perzentil	97,06%	97,31%	99,35%	99,12%	99,38%
75. Perzentil	95,58%	95,41%	97,99%	97,98%	97,84%
Median	92,59%	92,17%	97,26%	96,03%	95,49%
25. Perzentil	88,95%	87,14%	94,46%	92,60%	91,20%
5. Perzentil	69,33%	60,61%	87,07%	70,48%	82,48%
● Min	63,03%	35,00%	78,00%	48,42%	74,81%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	24	60,00%

Anmerkungen:

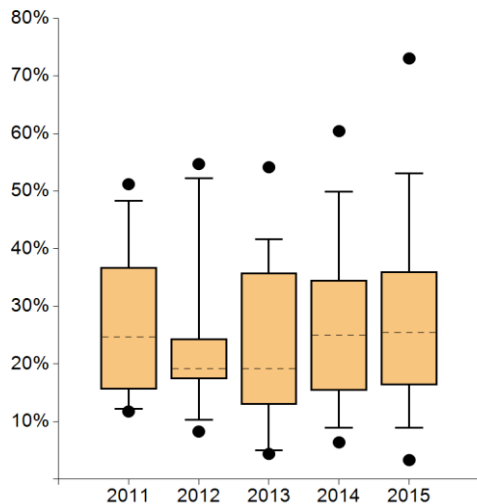
Die Kennzahl wird weiterhin gut umgesetzt, bei deutlich gesteigertem Minimalwert. 18 Zentren konnten die prätherapeutische Vorstellungsquote im Vergleich zum Vorjahr steigern. Dies gelang insbesondere durch systematische Mitarbeiterschulung und Einführung von SOP's. Zentren mit niedrigen Vorstellungsdaten begründen dies mit der einseitigen Resektion kleiner Tumoren (Tis, C1-2) im Rahmen der Panendoskopie, Notfällen und intraoperativen Zufallsbefunden sowie einer erst postoperativen Patientenvorstellung im Zentrum durch niedergelassene Kooperationspartner. Die Auditoren sprachen eine Reihe von Hinweisen aus.

3. Psychoonkologische Betreuung



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	36*	3 - 150
Nenner	Primärfälle + Pat. mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	148,5*	80 - 418
Quote	Begründungspflicht** <5% und >60%	25,44%	3,33% - 73,02%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
 ** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



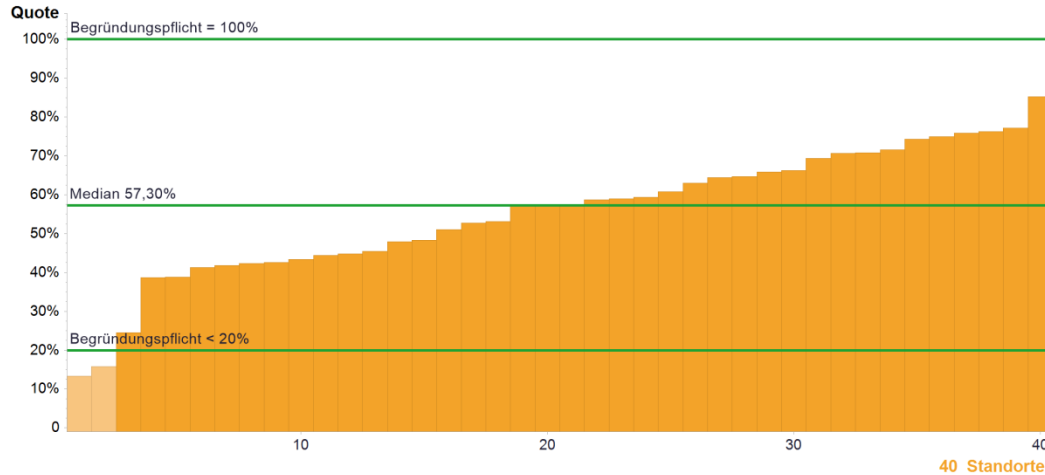
	2011	2012	2013	2014	2015
Max	51,20%	54,70%	54,14%	60,41%	73,02%
95. Perzentil	48,31%	52,27%	41,64%	49,88%	53,07%
75. Perzentil	36,82%	24,33%	35,77%	34,53%	36,03%
Median	24,68%	19,20%	19,21%	25,00%	25,44%
25. Perzentil	15,58%	17,43%	12,96%	15,40%	16,39%
5. Perzentil	12,26%	10,31%	5,06%	8,95%	8,88%
Min	11,76%	8,28%	4,40%	6,40%	3,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	37	92,50%

Anmerkungen:

Im Vorjahresvergleich bleibt der Median stabil, 22 Zentren konnten die psychoonkologische Versorgung ihrer Patienten weiter verbessern. Die Zentren mit den niedrigsten Betreuungsquoten im Vorjahr konnten die psychoonkologische Betreuungsquote ebenfalls steigern. Der Ausbau der psychoonkologischen Versorgung wurde unter anderem durch Optimierung der Zusammenarbeit mit den psychoonkologischen Kooperationspartnern und die konsequente Anwendung von Screeninginstrumenten erreicht. Niedrige Betreuungsquoten begründen die Zentren u.a. mit geringer Inanspruchnahme durch die Patienten und Gesprächsdauer < 25 Min.

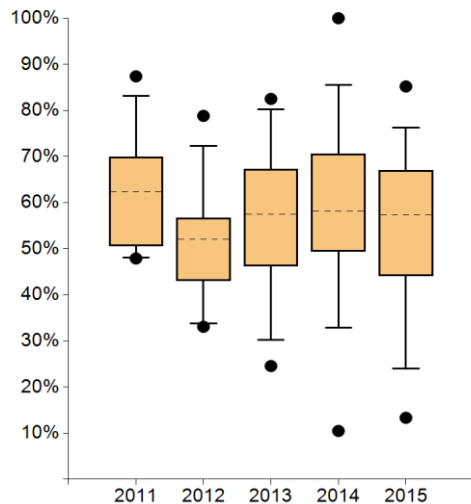
4. Beratung Sozialdienst



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	76*	12 - 210
Nenner	Primärfälle + Pat. mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	148,5*	80 - 418
Quote	Begründungspflicht** <20% und =100%	57,30%	13,33% - 85,20%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	87,39%	78,82%	82,50%	100%	85,20%
95. Perzentil	83,15%	72,32%	80,17%	85,46%	76,29%
75. Perzentil	69,91%	56,72%	67,21%	70,51%	67,04%
Median	62,35%	51,98%	57,45%	58,14%	57,30%
25. Perzentil	50,63%	43,05%	46,17%	49,36%	44,10%
5. Perzentil	48,10%	33,77%	30,21%	32,89%	24,03%
● Min	47,89%	33,07%	24,56%	10,48%	13,33%

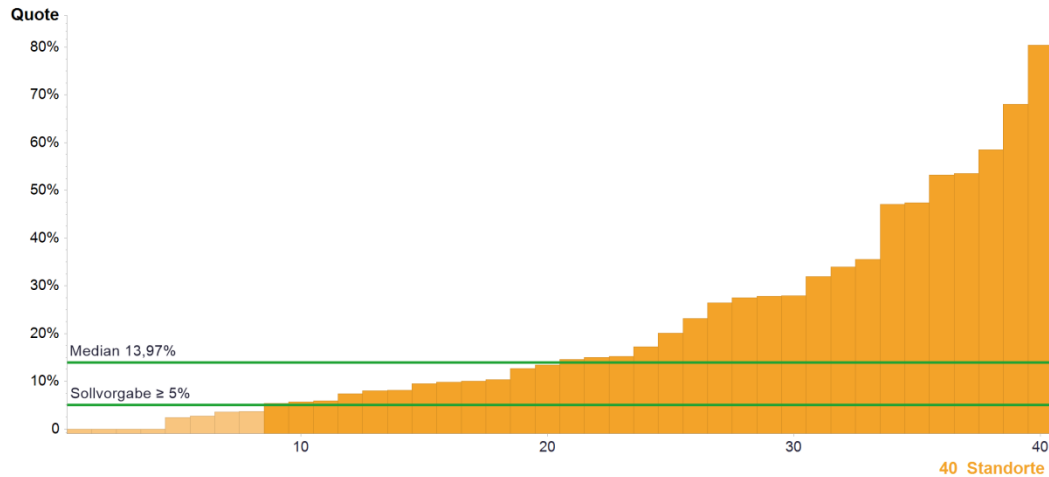
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	38	95,00%

Anmerkungen:

Weiterhin gute Umsetzung der Kennzahl, bei weitgehend stabilem Median.

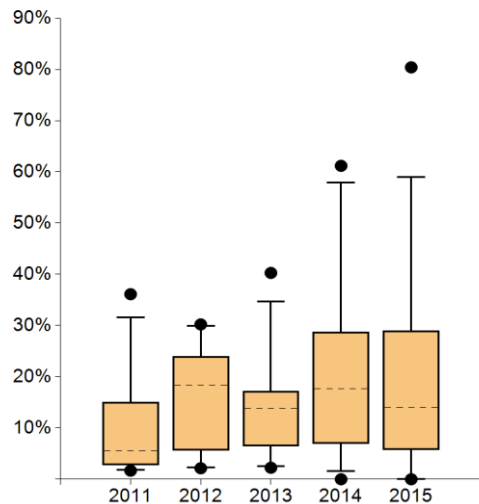
Die Zentren mit den geringsten Betreuungsquoten befinden sich im deutschsprachigen Ausland, dort ist die sozialdienstliche Versorgung gesetzlich anders geregelt als in Deutschland.

5. Anteil Studienpatienten



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	17*	0 - 179
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129,5*	68 - 265
Quote	Sollvorgabe ≥ 5%	13,97%	0,00% - 80,41%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



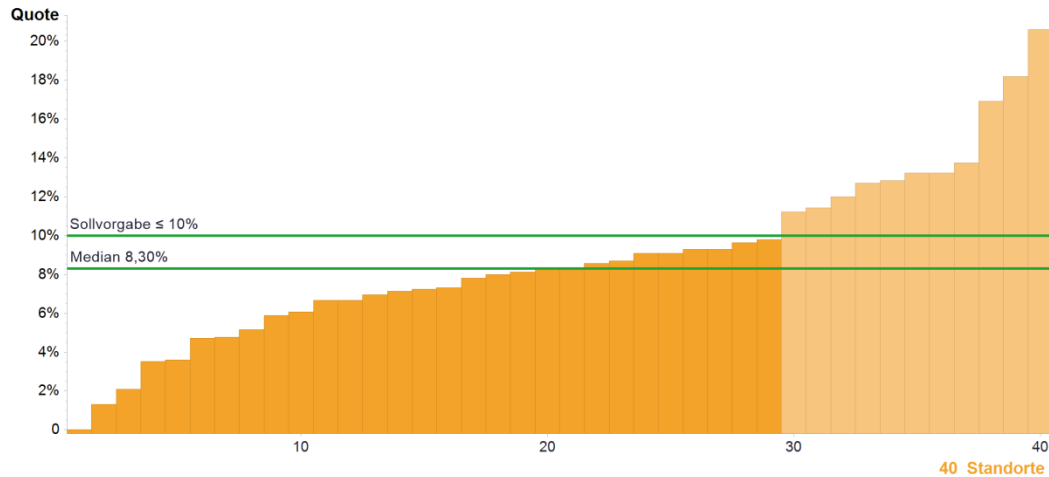
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	36,13%	30,23%	40,28%	61,19%	80,41%
95. Perzentil	31,54%	29,99%	34,73%	57,88%	58,95%
75. Perzentil	15,10%	23,92%	17,15%	28,69%	28,93%
Median	5,58%	18,44%	13,81%	17,65%	13,97%
25. Perzentil	2,84%	5,63%	6,44%	6,90%	5,82%
5. Perzentil	1,87%	2,34%	2,57%	1,63%	0,00%
● Min	1,68%	2,15%	2,25%	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	32	80,00%

Anmerkungen:

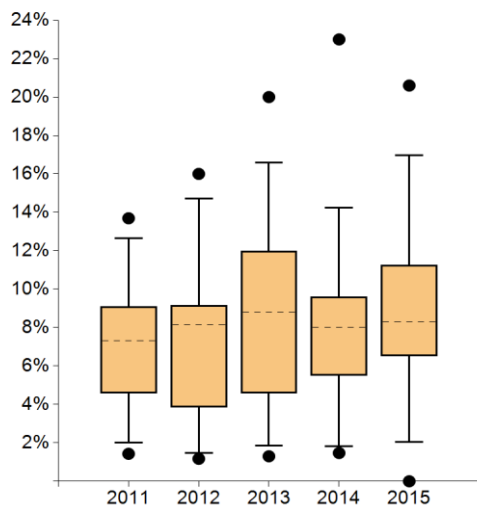
Die Kennzahl für die Studienquote ist die einzige Kennzahl, bei der der Zähler keine Teilmenge des Nenners ist. Um die Studienauswahl nicht ausschließlich auf Studien für Patienten mit Ersterkrankung zu beschränken, aber zugleich auch einen Anhalt für die Zentrumsgröße (Primärfallzahl) zu haben, wurde diese Abweichung von der mathematischen Grundregel in Kauf genommen. 20 Zentren konnten ihre Studienquote im Vorjahresvergleich halten oder steigern. 4 Zentren konnten 2015 keine Patienten in Studien einbringen, darunter 3 Zentren mit einem ersten Überwachungsaudit. Zentren mit geringen Studienquoten leiteten Maßnahmen zur Steigerung der Quoten ein z.B. Teilnahme an Studien zur Lebensqualität, Entwicklung eigener klinischer Forschungsprojekte und systematische Überprüfung aller Patienten für einen möglichen Studieneinschluss.

6. Revisionsoperationen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Revisions-OP's infolge postoperativer Komplikationen	7*	0 - 41
Nenner	Operative Eingriffe bei Primärfällen	82,5*	35 - 199
Quote	Sollvorgabe ≤ 10%	8,30%	0,00% - 20,60%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



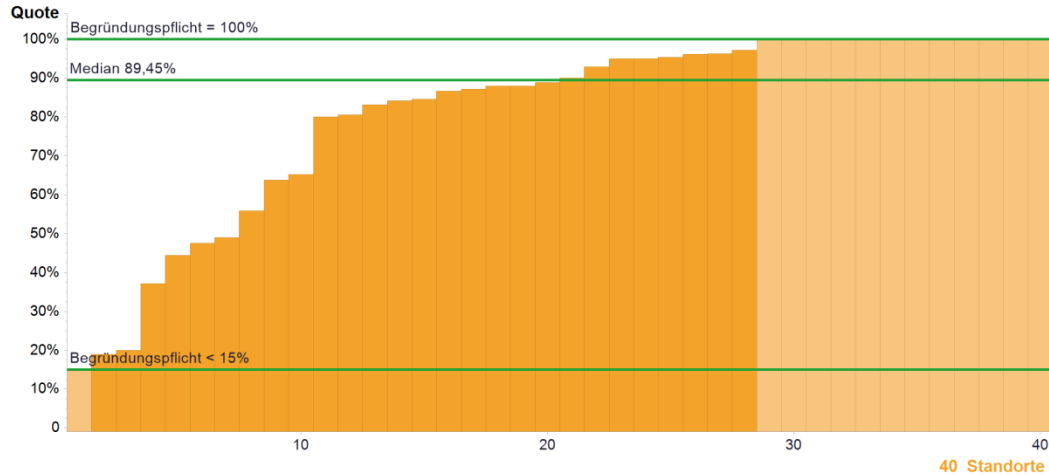
	2011	2012	2013	2014	2015
Max	13,69%	16,00%	20,00%	23,00%	20,60%
95. Perzentil	12,65%	14,71%	16,58%	14,23%	16,98%
75. Perzentil	9,08%	9,16%	11,99%	9,59%	11,27%
Median	7,33%	8,14%	8,81%	8,00%	8,30%
25. Perzentil	4,58%	3,86%	4,59%	5,50%	6,52%
5. Perzentil	2,03%	1,47%	1,85%	1,81%	2,04%
Min	1,43%	1,17%	1,30%	1,47%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	29	72,50%

Anmerkungen:

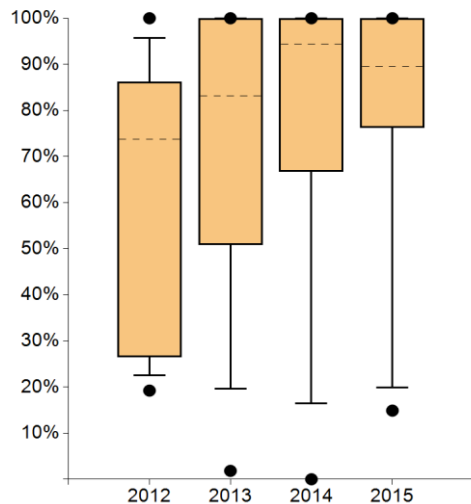
In diesem Jahr haben mehr Standorte einen Anstieg der Revisionsrate als im Vorjahr; dies zeigt sich in dem leicht gestiegenen Median. 11 Zentren überschritten die Sollvorgabe (Revisionsraten ≤10%), darunter 3 erstmals zertifizierte Zentren. Die häufigsten Ursachen für Revisionsoperationen waren Nachblutungen, Wundheilungsstörungen mit Sekundärnaht und Anastomosensuffizienzen der Lappenplastiken. Zentren mit hohen Raten begründeten diese mit einem hohen Anteil mikrovaskulärer Lappenplastiken, einem Patientenkollektiv mit vielen Komorbiditäten (häufig antikoagulierte Patienten) und ausgedehnten Tumorresektionen insbesondere im Bereich der Tonsillen.

7. Zweittumore bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Untersuchung zum Ausschluss synchroner Zweittumore	31*	5 - 95
Nenner	Patienten mit Primärdiagnostik eines Mundhöhlenkarzinoms	49*	9 - 113
Quote	Begründungspflicht** <15% und =100%	89,45%	14,89% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
 ** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



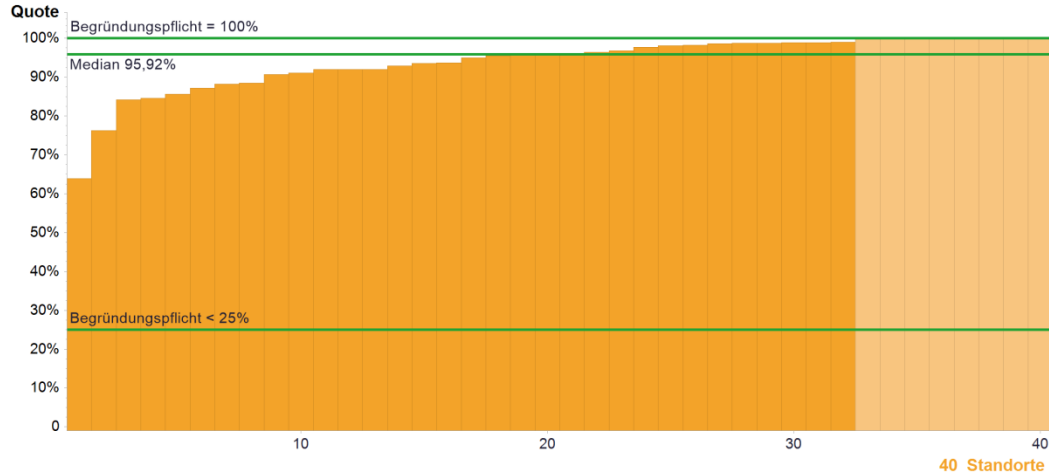
	2011	2012	2013	2014	2015
Max	----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	----	95,77%	100%	100%	100%
75. Perzentil	----	86,22%	100%	100%	100%
Median	----	73,79%	83,14%	94,44%	89,45%
25. Perzentil	----	26,51%	50,83%	66,75%	76,29%
5. Perzentil	----	22,60%	19,67%	16,41%	19,95%
Min	----	19,23%	1,82%	0,00%	14,89%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	27	67,50%

Anmerkungen:

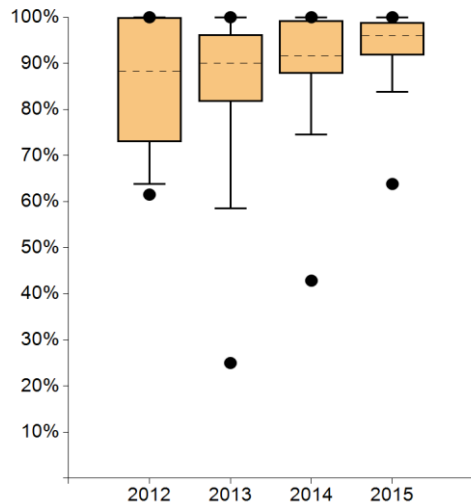
21 Zentren haben ihre HNO-Untersuchungsrate zum Ausschluss synchroner Zweittumore verbessert oder haben weiterhin eine 100%ige Vorstellungsrate. Das Zentrum mit der niedrigsten Rate begründet diese mit der Implementierung des Prozesses im Rahmen der Erstzertifizierung. In den Zentren, die hohe Vorstellungsrate haben, werden diese v.a. mit der guten Zusammenarbeit zwischen HNO und MKG erklärt. Die Kennzahl entspricht einem Qualitätsindikator der S3-Leitlinie Mundhöhlenkarzinom und man kann in den Boxplots über den Verlauf der Zeit eine positive Entwicklung der Anwendung der Leitlinieninhalte ablesen: die Ergebnisse der Zentren werden homogener und der Median steigt insgesamt weiter an. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch in den folgenden 2 Folien, die ebenfalls die LL-entsprechende Diagnostik abbilden.

8. Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Untersuchung der Region von der Schädelbasis bis zur oberen Thoraxapertur mit CT oder MRT zur Feststellung der N-Kategorie	45*	9 - 111
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom	49*	9 - 113
Quote	Begründungspflicht** <25% und =100%	95,92%	63,83% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
 ** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



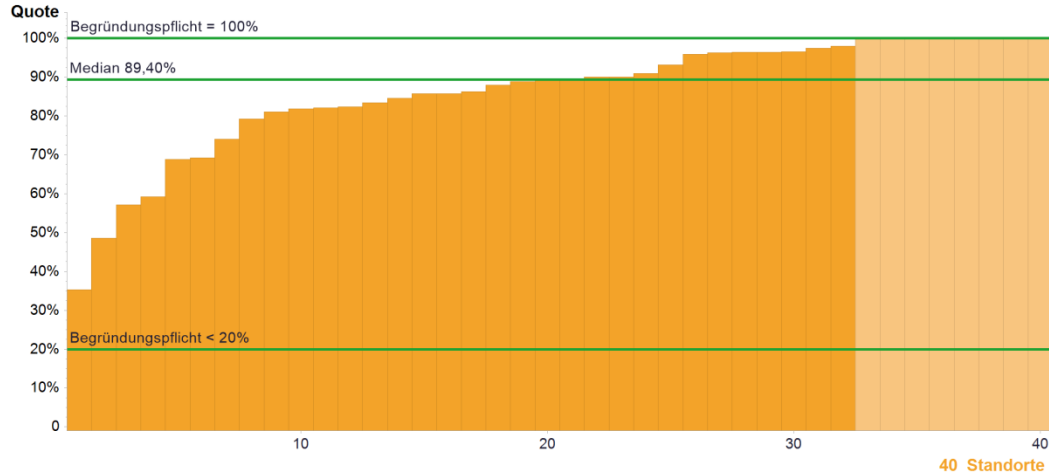
	2011	2012	2013	2014	2015
Max	-----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	100%	96,24%	99,33%	98,89%
Median	-----	88,35%	90,00%	91,67%	95,92%
25. Perzentil	-----	72,90%	81,68%	87,75%	91,73%
5. Perzentil	-----	63,80%	58,57%	74,50%	83,81%
Min	-----	61,53%	25,00%	42,86%	63,83%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	32	80,00%

Anmerkungen:

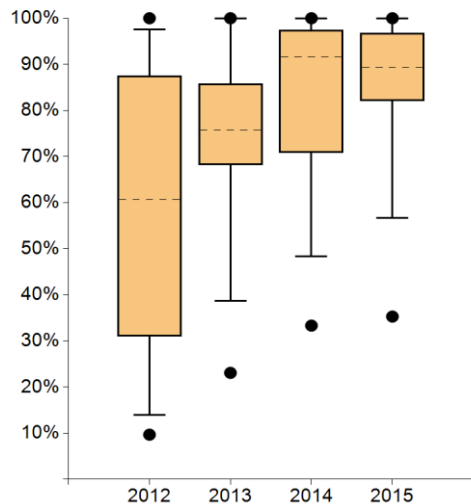
Im Zeitverlauf weiterhin sehr gute Umsetzung der Kennzahl. 20 Zentren haben ihre Raten der CT/MRT-Untersuchung zur Feststellung der N-Kategorie gesteigert oder bei 100% gehalten. Auch in den 9 Zentren mit einem ersten Überwachungsaudit ist der Standard der systematischen lokalen Ausbreitungsdiagnostik fest etabliert: im Median wurde in diesen Zentren bei 98,04% der Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom die geforderte CT- oder MRT-Untersuchung durchgeführt.

9. Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Thorax CT zum Ausschluss pulmonalen Tumorbefalls (Filia, Zweitkarzinom)	20*	4 - 52
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom Stadium III + IV	28*	4 - 54
Quote	Begründungspflicht** <20% und =100%	89,40%	35,29% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.
 ** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



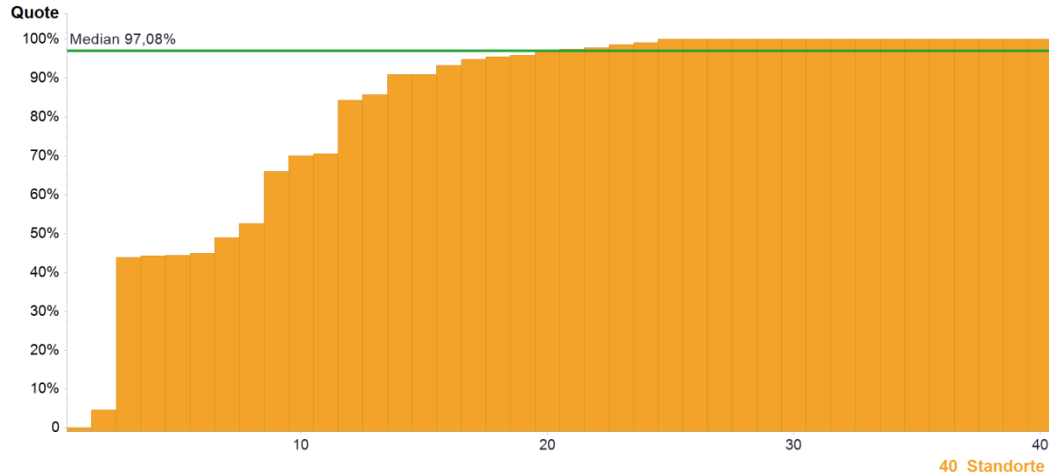
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	97,50%	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	87,50%	85,77%	97,47%	96,77%
Median	-----	60,71%	75,74%	91,67%	89,40%
25. Perzentil	-----	30,99%	68,14%	70,85%	82,06%
5. Perzentil	-----	13,93%	38,69%	48,36%	56,71%
● Min	-----	9,67%	23,08%	33,33%	35,29%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	32	80,00%

Anmerkungen:

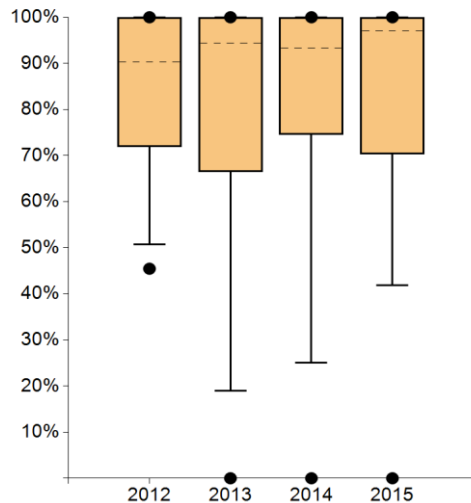
Wie das Lymphknoten-Staging ist auch die Ausbreitungsdiagnostik zum Ausschluss von Fernmetasen (bei Pat. mit fortgeschrittenem Mundhöhlenkarzinom) in den Zentren gut etabliert. 17 Zentren haben ihre Untersuchungsraten gesteigert oder weiterhin eine 100%-Rate.

10. Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten, bei denen der histopathologische Befund vollständig dokumentiert ist	31*	0 - 106
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und Operation	43,5*	7 - 107
Quote	Keine Sollvorgabe	97,08%	0,00% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



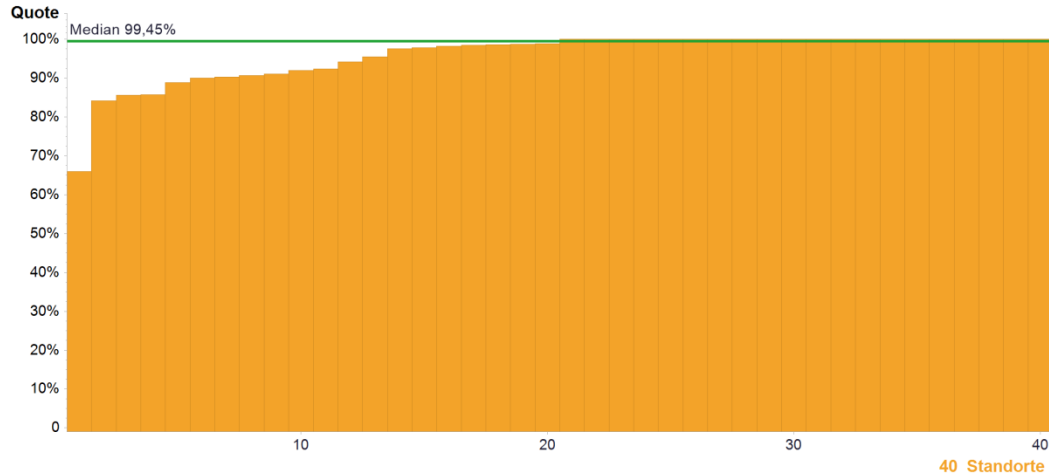
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	----	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	----	100%	100%	100%	100%
Median	----	90,32%	94,39%	93,33%	97,08%
25. Perzentil	----	71,84%	66,42%	74,55%	70,37%
5. Perzentil	----	50,73%	18,99%	25,08%	41,90%
● Min	----	45,45%	0,00%	0,00%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	----	----

Anmerkungen:

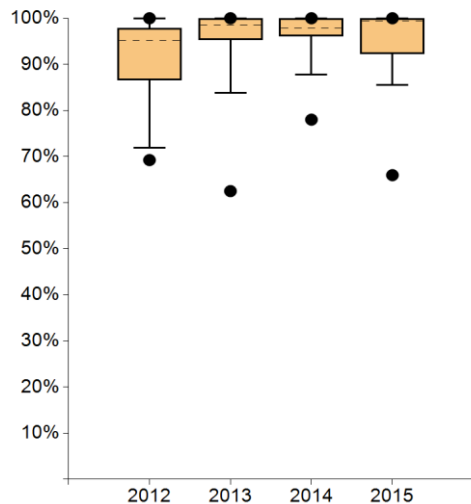
Die Leitlinien-Vorgabe für histopathologische Befunde wird in den Zentren zunehmend gut umgesetzt; es zeigt sich eine weitere Steigerung des Medians für diese Kennzahl. Das Zentrum mit der niedrigsten Quote vollständiger Pathologie-Berichte im Vorjahr hatte auch in diesem Jahr das schlechteste Ergebnis. Als Ursache wurde eine Dokumentationsproblem identifiziert, das in Absprache mit den Pathologen behoben werden soll.

11. Vorstellung TK Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit interdisziplinärer Behandlung nach Abstimmung in Tumorboards	47*	8 - 111
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom	49*	9 - 113
Quote	Keine Sollvorgabe	99,45%	65,96% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



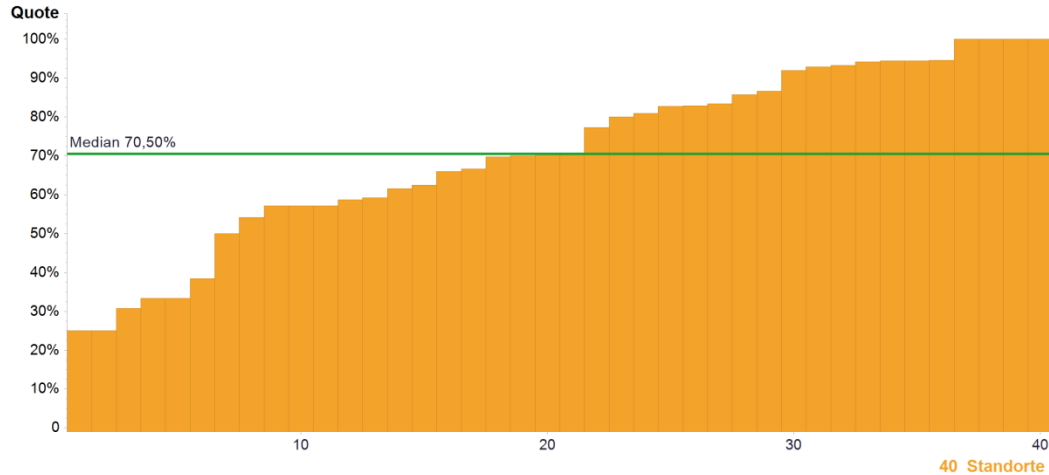
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	97,81%	100%	100%	100%
Median	-----	95,17%	98,54%	97,85%	99,45%
25. Perzentil	-----	86,62%	95,27%	96,08%	92,23%
5. Perzentil	-----	71,89%	83,76%	87,78%	85,47%
● Min	-----	69,23%	62,50%	78,00%	65,96%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

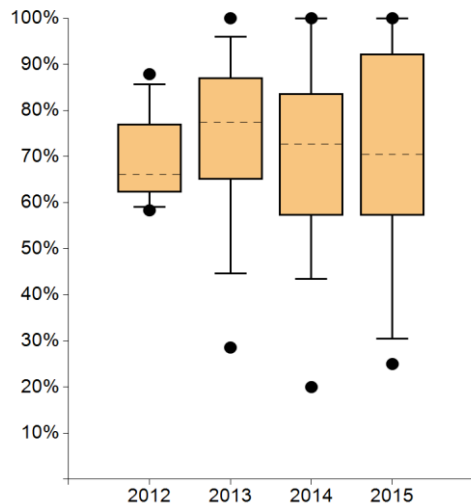
Der Qualitätsindikator der Leitlinie wird in den Zentren weiter konsequent umgesetzt. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert wurde im Dezember 2015 erstzertifiziert und hat den Prozess erst im Rahmen der Zertifizierung etabliert.

12. Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit elektiver Neck-Dissection	17*	1 - 81
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und cNO jeglicher T-Kategorie	22,5*	2 - 86
Quote	Keine Sollvorgabe	70,50%	25,00% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



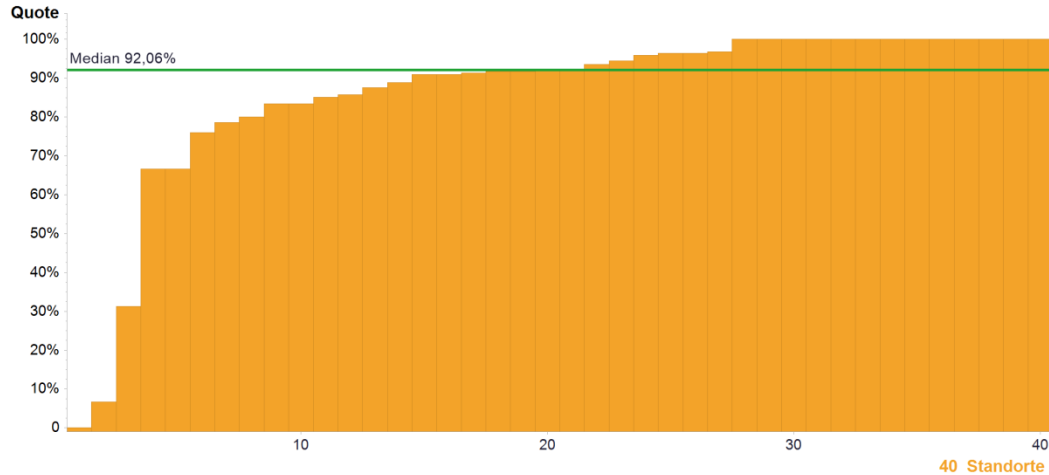
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	87,87%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	85,70%	95,93%	100%	100%
75. Perzentil	-----	77,00%	87,05%	83,67%	92,22%
Median	-----	66,12%	77,49%	72,73%	70,50%
25. Perzentil	-----	62,23%	65,00%	57,14%	57,14%
5. Perzentil	-----	59,11%	44,65%	43,47%	30,48%
● Min	-----	58,33%	28,57%	20,00%	25,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

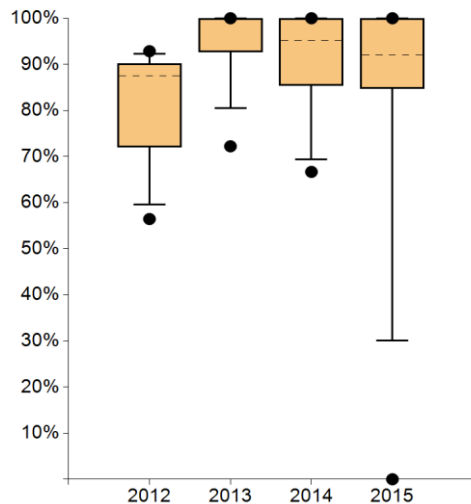
Der Median der Kennzahl fällt im Zeitverlauf leicht ab und die Boxplots zeigen eine heterogene Umsetzung in den Zentren. Im Vergleich zur Vorjahresauswertung ist die Gesamtzahl der durchgeführten elektiven Neck-Dissections leicht angestiegen (565 vs. 556 in 2015) bei gleichzeitig abnehmender Grundgesamtheit (751 vs. 776 in 2015) in den Zentren, die in beiden Jahren zertifiziert waren. Die zwei Zentren mit den kleinsten Raten (= 25%) hatten auch sehr kleine Grundgesamtheiten (= 4 Pat.). Niedrige Dissektionsraten begründeten die Zentren mit kleinen Tumoren (pT1), primärer Radiochemotherapie, Verzicht auf Operation aufgrund schlechten Allgemeinzustandes oder palliativen Settings sowie Ablehnung durch die Patienten.

13. Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten ohne Unterbrechung der Strahlentherapie	14*	0 - 54
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und Strahlentherapie	18*	3 - 56
Quote	Keine Sollvorgabe	92,06%	0,00% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



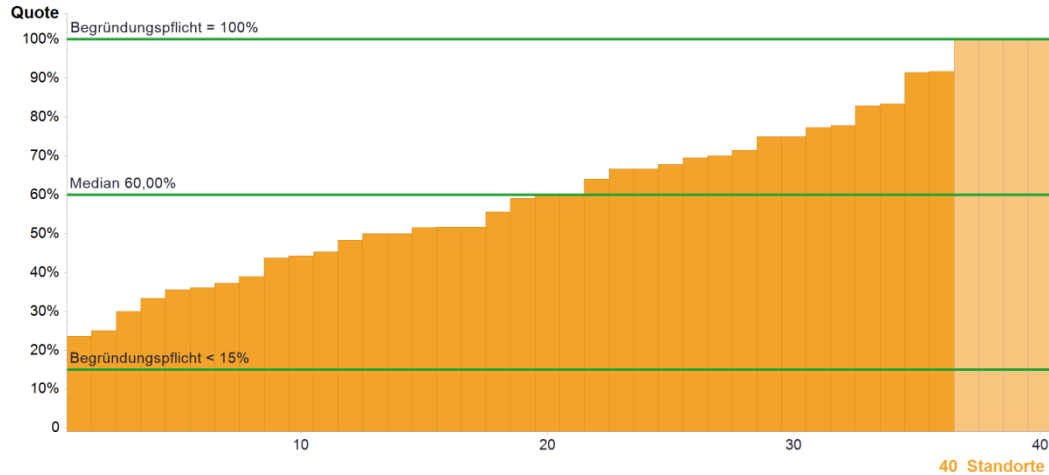
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	92,85%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	92,32%	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	90,18%	100%	100%	100%
Median	-----	87,50%	100%	95,24%	92,06%
25. Perzentil	-----	71,98%	92,68%	85,42%	84,67%
5. Perzentil	-----	59,56%	80,50%	69,43%	30,02%
● Min	-----	56,45%	72,22%	66,67%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

Die Gesamtzahl der Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und Strahlentherapie (= Nenner) sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 77 Patienten auf 594 Patienten ab, wenn man die Zentren betrachtet, die in beiden Jahren ein Zertifikat hatten. Auch die Gesamtzahl des Zählers nimmt von 608 auf 519 Patienten in 2015 ab. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert (= 0%) hatte im Vorjahr und im Kennzahlenjahr 2016 jeweils 100%, so dass die Angabe 2015 auf eine Dokumentationsproblem zurückzuführen ist. Geringe Raten begründeten die Zentren mit zum Auditzeitpunkt noch nicht abgeschlossenen Therapien sowie Abbruch der Therapie durch die Patienten.

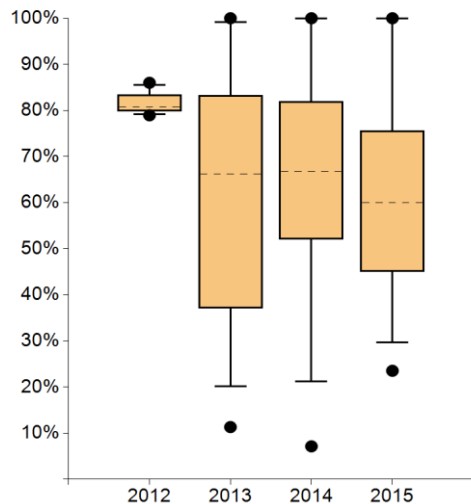
14. Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit postoperativer Radio- oder Radiochemotherapie	11*	1 - 43
Nenner	Primärfall-Patienten mit T3/T4-Kategorie, knappen ($\leq 3\text{mm}$) oder positiven Resektionsrändern, perineuraler oder Gefäßinvasion oder LK	21*	1 - 52
Quote	Begründungspflicht** <15% und =100%	60,00%	23,53% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

** Bei Werten außerhalb der Plausibilitätsgrenze(n) besteht eine Begründungspflicht der Zentren



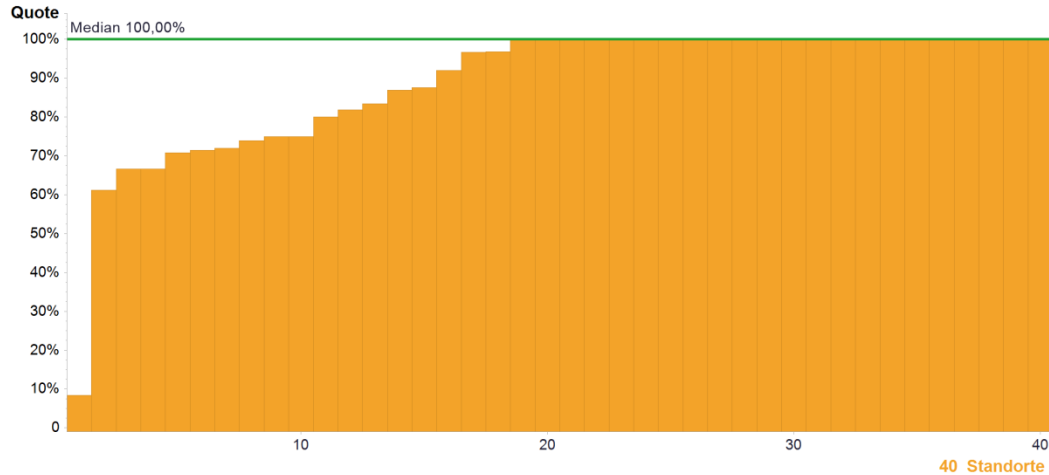
	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	86,00%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	85,48%	99,21%	100%	100%
75. Perzentil	-----	83,38%	83,24%	81,92%	75,57%
Median	-----	80,76%	66,19%	66,67%	60,00%
25. Perzentil	-----	79,85%	37,04%	52,03%	44,99%
5. Perzentil	-----	79,12%	20,20%	21,20%	29,75%
● Min	-----	78,94%	11,32%	7,14%	23,53%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte innerhalb der Plausibilitätsgrenzen	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	36	90,00%

Anmerkungen:

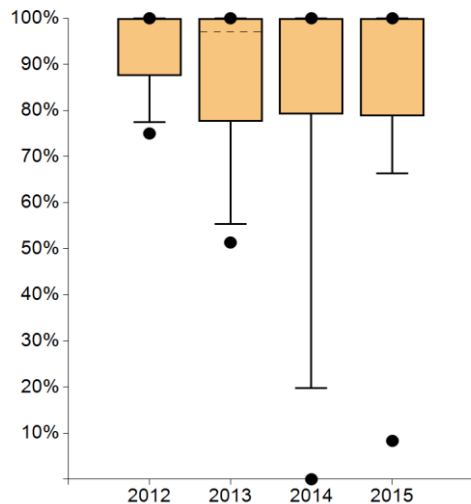
Der Median der Kennzahl sinkt leicht ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Rate der postoperativen Radio-/ Radiochemotherapien in mehr Zentren abgenommen (18 Zentren mit Abnahme der Bestrahlungsrate versus 13 Zentren mit steigender Rate). Zentren mit geringer Bestrahlungsrate begründen dies mit Ablehnung der Therapie durch die Patienten, Teilnahme an der pN1-Studie, schlechtem Allgemeinzustand oder Versterben der Patienten, zum Auditzeitpunkt noch nicht begonnene Therapie oder Zustand nach Vorbestrahlung im Zielgebiet. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert wurde im Jahr 2015 erstzertifiziert.

15. Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (LL MHK QI)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2015	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit zahnärztlicher Untersuchung vor Beginn der Radio- oder Radiochemotherapie	15*	1 - 56
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarziom und Radio- oder Radiochemotherapie	18*	3 - 56
Quote	Keine Sollvorgabe	100%	8,33% - 100%

* Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2011	2012	2013	2014	2015
● Max	-----	100%	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	100%	100%	100%	100%
Median	-----	100%	97,06%	100%	100%
25. Perzentil	-----	87,50%	77,59%	79,17%	78,75%
5. Perzentil	-----	77,50%	55,33%	19,79%	66,39%
● Min	-----	75,00%	51,35%	0,00%	8,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
40	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

Weiterhin sehr gute Umsetzung der Kennzahl in den Zentren. In 22 Zentren werden 100% der Patienten vor Beginn der Strahlentherapie zahnärztlich vorgestellt. In Zentren mit geringen Vorstellungsraten sprachen die Auditoren Hinweise zur Optimierung der organisatorischen Abläufe aus und werden die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen im Folgeaudit gezielt prüfen. Das Zentrum mit der geringsten Vorstellungsrate befindet sich im deutschsprachigen Ausland, dort ist nach einer erfolgten Anpassung des Erstattungsverfahrens für zahnärztliche Vorstellung vor Radiatio eine Steigerung der Vorstellungsrate zu erwarten.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Zertifizierungskommission Kopf-Hals-Tumorzentren
Heinrich Iro, Sprecher Zertifizierungskommission
Michael Ehrenfeld, Stellv. Sprecher Zertifizierungskommission
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Jumana Mensah, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Julia Ferencz, OnkoZert GmbH

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 (030) 322 93 29 0
Fax: +49 (030) 322 93 29 66
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:
OnkoZert, Neu-Ulm
www.onkozert.de

Version e-A1-de; Stand 25.07.2017

ISBN: 978-3-946714-49-1

